



Tolle Erzählerin: Sonja Tritschler (die gerade Kaffee für Redakteurin Fee Berthold-Geis kocht) organisiert das Aschaffener Erzählfest und steht auf der Bühne. Foto: Schreier

## »Wenn ich gut bin, hören Sie den Regen«

Auf einen Kaffee mit...: Sonja Tritschler, Initiatorin des Aschaffener Erzählfests im Hofgarten-Kabarett

Von unserer Redakteurin  
**FEE BERTHOLD-GEIS**

**ASCHAFFENBURG.** Die Kaffeemaschine brummt in Sonja Tritschlers Küche, während sie von ihrer Leidenschaft erzählt. Die 67-Jährige organisiert das Aschaffener Erzählfest und steht als Erzählerin selbst auf der Bühne. Die Premiere der Veranstaltung im Sommer vergangenen Jahres im Speisesaal des Parks Schönbusch war ausverkauft. Nun wird es spannend: Unter dem Motto »Love and Crime« erzählen Karolina Seibold, Sonja Tritschler und Monika Löbl am kommenden Dienstag, 18. Oktober, im Hofgarten-Kabarett Krimis. Zeit für einen Kaffee mit Fee Berthold-Geis in Tritschlers gemütlicher Küche.



Auf einen  
Kaffee mit...

**Frau Tritschler, Sie stehen als Erzählerin auf der Bühne. Wie üben Sie eigentlich?**

Erst mal muss ich einen Text finden. Das ist das Schwierigste. Und ihn dann umschreiben und kürzen. Das ist besonders bei klassischen Stoffen knifflig. Vergangenes Jahr habe ich »Der zerbrochene Krug« von Kleist auf 15 Minuten gekürzt. Da habe ich ein paar Monate gebraucht.

**Wenn Sie den Text haben, wie üben Sie dann?**

Ich spreche den Text ständig vor mich hin. Ich lebe mit dem Text, tauche in die Rolle hinein und überlege mir, welchen Charakter die Figur hat.

**Machen Sie das am Schreibtisch oder nebenbei?**

Nebenbei, etwa beim Spazieren gehen. Da werde ich manchmal komisch angeguckt, wenn ich durch den Wald laufe und auf einmal anfange, zu erzählen. Die Leute fragen sich: Was macht die denn da? Aber mir hilft das: Wenn ich etwas lerne, muss ich immer auf- und ablaufen.

**Wer ist Ihr erster Zuhörer?**

Mein Mann. Er gibt mir viel Rückmeldung und Kritik. Er ist sehr wichtig für mich. Er versetzt sich in den Zuhörer hinein und guckt etwa, ob bei einem Krimi alles logisch ist und zusammenpasst. Wir nennen das logische Brüche. Es ist wichtig, dass das

### Programm: Aschaffener Erzählfest

Das zweite **Aschaffener Erzählfest** am **Dienstag, 18. Oktober**, steht unter dem Motto **»Love and Crime«**. Die Erzählerinnen Karolina Seibold (Frankfurt), Sonja Tritschler (Aschaffenburg) und Monika Löbl (Erding) stehen ab **20 Uhr** auf der Bühne des Hofgarten-Kabarets und erzählen frei Geschichten.

Gerhard Eidschink und Michael Schneider vom **Gitarrenduo Jedenfalls 12 Salten** untermalen die Veranstaltung musikalisch unter anderem mit Klassik und Jazz. Die drei Erzählerinnen

tragen Geschichten über **mörderische Liebe**, eine tödliche Romanze und einen teuflischen Pakt vor – unter anderem »Die Torte«, »Die Wattwanderung«, »Im Frühling«, »Dieser dunkelblaue Duft« und »Auf Liebe und Tod«. Karten gibt es nur im Vorverkauf für 16 Euro. (fee)

**Karten:** In der Buchhandlung Diekmann (Aschaffenburg), der Buchhandlung Ursula Schwind (Haibach), Tel. 0 60 21/42 40 81, per E-Mail [kartenverkauf@sonja-tritschler.de](mailto:kartenverkauf@sonja-tritschler.de)

### Ihre Lieblingsgeschichte?

Ich erzähle sehr gerne Krimis, denn sie sind klar strukturiert und spannend. Ich suche mir Krimis aus, die am Ende eine überraschende Wendung haben. Ich mag das, wenn bei einer Geschichte kurz vor Ende ein Kick kommt.

### Kürzen Sie die Krimis stark?

Ja, sehr stark. Das Kürzen ist nicht einfach, denn ich habe oft Lieblingsstellen in einem Buch. Aber ich muss auf die Uhr schauen, denn sonst wird es für den Zuschauer anstrengend.

### Wie lange darf eine erzählte Geschichte sein?

15 Minuten.

### Was machen Sie für Ihre Stimme?

Salbeitee. (lacht) Der hilft, gerade, wenn ich viel übe. Denn es reicht nicht, sich den Text im Kopf vorzusprechen. Er muss über die Zunge kommen.

stimmt. Nicht dass der Zuhörer denkt: Moment mal, wie kann denn das Fleisch jetzt gar sein, wenn gar keiner den Ofen angeschaltet hat?

**Das zweite Aschaffener Erzählfest steht unter dem Motto »Love and Crime«. Es gibt ja schon die Veranstaltungsreihe Jazz and Crime.**

Da gibt es keinen Zusammenhang. Wir erzählen Liebesgeschichten und klassische Kriminalfälle, die sich oft vermischen. Es gibt ja Mord aus Leidenschaft. Und manchmal wandelt sich Liebe in Hass oder Wut um. Es gibt aber an diesem Abend nicht nur Mord und Totschlag, sondern auch lustige Geschichten.

» Ich erzeuge beim Erzählen in Ihrem Kopf Bilder. Ich kreierte ein Kopfkino. «

**Haben Sie beim Erzählen schon mal ein wichtiges Detail einer Geschichte vergessen?**

Ja, aber dann hänge ich es an anderer Stelle wieder an oder überbrücke. Die Geschichten, die wir Erzähler vortragen, sind frei. Der Text lebt. Deshalb ist das nicht schlimm.

**Sie malen viel mit den Fingern in die Luft.**

Mimik und Gestik sind beim guten Erzählen wichtig.

**Muss man Schauspielerin sein, um eine gute Erzählerin zu sein?**

Das glaube ich nicht. Die Erzählerin agiert ja nicht auf einer Bühne und spielt, sondern sie erzählt frei, ohne Drehbuch oder Regisseur.

**Aber ist Erzählen eine besondere Form des Theaters?**

Wenn, dann nur ganz wenig. Es ist eigentlich nur Erzählen. Anders

ausgedrückt: Ich erzeuge beim Erzählen in Ihrem Kopf Bilder. Ich kreierte ein Kopfkino. Wenn ich gut bin, hören Sie die Regentropfen auf das Dach fallen. Das ist für mich das Spannende daran: Dass ich Leute mitnehmen kann und versuche, in ihren Köpfen Bilder entstehen zu lassen.

Sonntag 23. 0  
FRAMMERSBACH

HOL  
MARKT

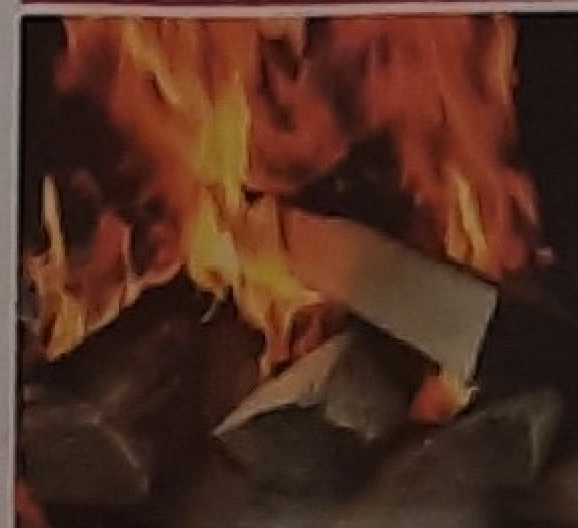
ab 11.00

Verkaufsoffen!

### Stichwort: Storytelling

Storytelling, auf deutsch **Geschichten erzählen**, ist eine Kunstform, die in Deutschland seit 2000 populär geworden ist. **Beim Storytelling erzählen die Künstler frei**, im Gegensatz zum Theater gibt es keine Regie und keinen auswendig gelernten Text. Oft werden

auf der Bühne traditionelle Geschichten wie Märchen oder Sagen vorgetragen. Die Künstler kürzen die Geschichten auf höchstens 15 Minuten und geben sie mit eigenen Worten wieder. International gibt es mittlerweile einige Erzählfestivals. (fee)



Markt  
Frammersbach

Staatlich anerkannter  
Erholungsort  
im Naturpark Spessart